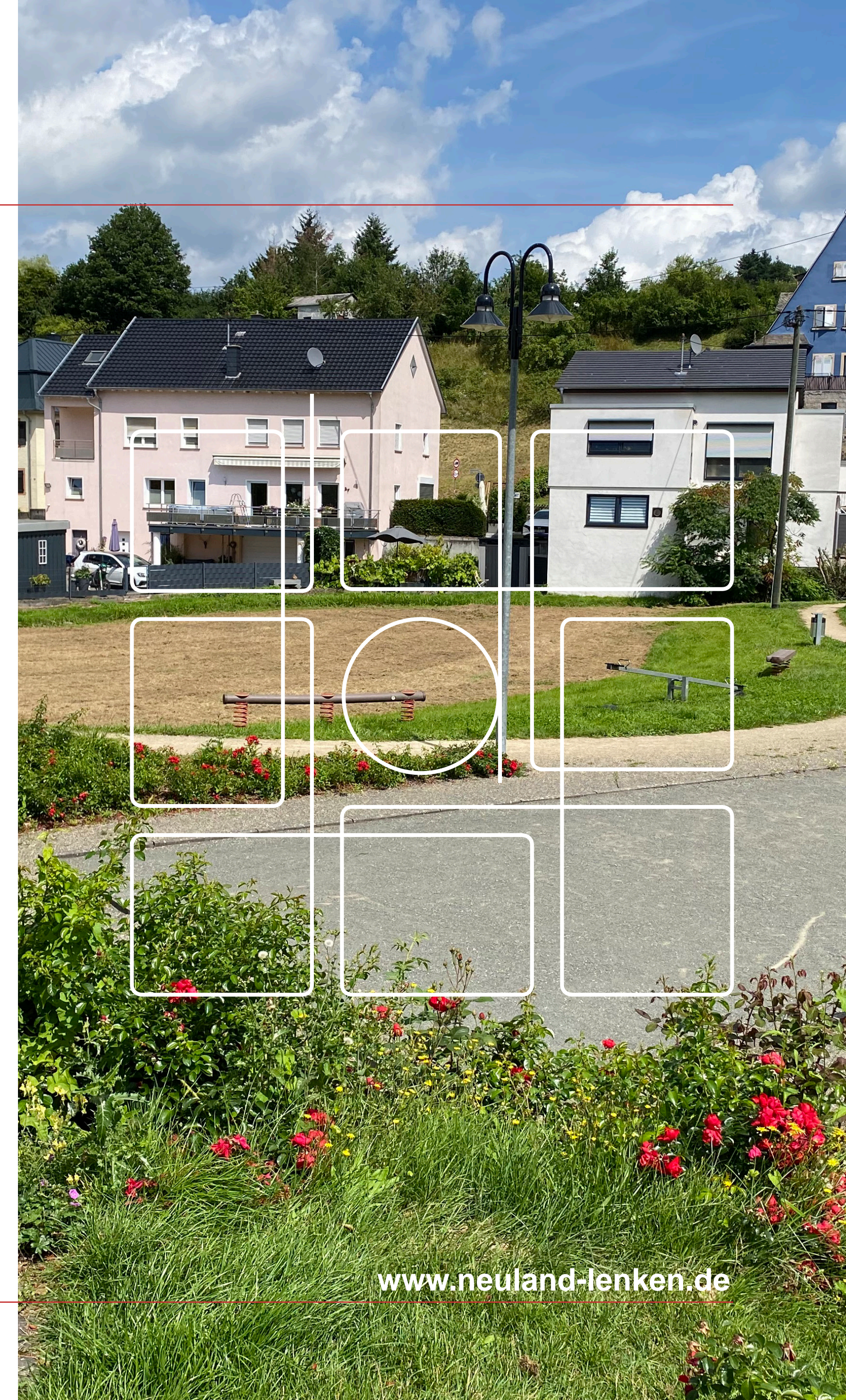
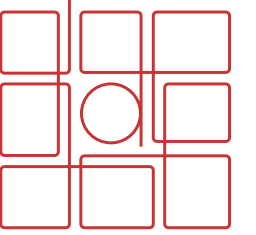


# ERGEBNISSE BÜRGERBAROMETER BÜRGERWERKSTATT – 07.10.2023

---

## DORFERNEUERUNGSKONZEPT SERRIG





# 1 WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION

## 1.1 BAUSTEINE DER DORFMODERATION

### Dorfmoderation

**Leitlinie**  
Ziele  
Projektideen  
Wertekonzept &  
Räumliches Leitbild

### Dorferneuerungs- konzept

**Gesamtkonzept**  
statistische Auswertung  
Auswertung (über)örtlicher  
Planungskonzepte  
Maßnahmenplan & -katalog

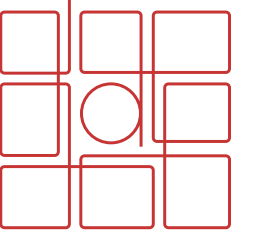
### Beratung

### Qualitätssicherung

Begleitung der  
Umsetzung

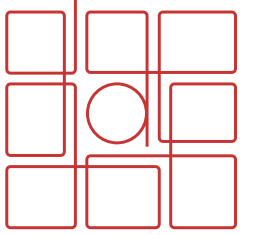
# 1

# WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION



## 1.2 WERTEKONZEPT

Leitidee MERKZETTEL: Generationen verbinden					
<b>WERTE &amp; VISIONEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einen offenen Austausch pflegen</li> <li>Eine wertschätzende Atmosphäre schaffen</li> <li>Aufeinander zugehen fördern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgeschlossenheit</li> <li>Werte und Traditionen weitergeben und -entwickeln:</li> <li>Sprache: Dialekt</li> <li>immaterielle Werte: Haltung / Glauben</li> <li>materielle Werte: Immobilien / Ressourcen</li> <li>Geselligkeit und Zusammenhalt pflegen, Solidarität leben</li> <li>Gesundheit und Bewegung fördern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>eine gemeinsame Lebenswelt für alle gestalten</li> <li>Das Dorf soll organisch wachsen</li> <li>die regionaltypische Kultur pflegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werte erhalten und nutzen</li> <li>Unternehmergeist und Eigenverantwortung fördern</li> <li>Im Sinne des Gemeinwohls wirtschaften</li> <li>Innenentwicklung vor Außenentwicklung</li> </ul>
Kommunikation	Wohn- & Baukultur	Dorfgemeinschaft	Wirtschaft	Freiraum & Gartenkultur	
STÄRKEN					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Serrig hat eine tolle Internetseite</li> <li>Serrig ist bei facebook</li> <li>es wird Dialekt gesprochen</li> <li>Serriger reden direkt miteinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gute soziale Infrastruktur</li> <li>verkehrstechnisch gut angebunden - auch durch ÖPNV</li> <li>hoher Freizeitwert</li> <li>täglicher Bedarf (z.B. Bäcker, Metzger, Sparkasse) kann im Dorf gedeckt werden</li> <li>Serriger achten aufeinander</li> <li>Schöner Kirchenvorplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es wird viel gefeiert, z.B. Weinfest, Karneval</li> <li>Weinfeste spricht auch Gäste an</li> <li>Wein als Kulturgut wird gepflegt</li> <li>15 aktive Vereine</li> <li>50 Veranstaltungen im Jahr</li> <li>viele Sportangebote</li> <li>Serriger Jugend ist beitragsbereit</li> <li>katholische Kirchenfeste werden gepflegt</li> <li>Deutsch Französische Freundschaft wird gepflegt</li> <li>Frühe Vermittlung von Französisch</li> <li>Aktive Nachbarschaftshilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Serrig hat Pachteinahmen: Wald, Jagd, Steinbruch</li> <li>täglicher Bedarf (z.B. Bäcker, Metzger, Sparkasse) kann im Dorf gedeckt werden</li> <li>es gibt keinen nennenswerten Leerstand</li> <li>Hofgut Serrig, z.B. 3000 Besucher im Jahr</li> <li>Es gibt Übernachtungsmöglichkeiten in Serrig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schöne Rad- und Wanderwege</li> <li>Die Gemeinde Serrig ist Eigentümerin großer Waldflächen</li> <li>Schöne Landschaft</li> <li>Ressourcenorientiertes Umweltverständnis:</li> <li>der Serriger macht Holz, Serriger sind Jäger und Sammler</li> </ul>	
ENTWICKLUNGSZIELE					
<ul style="list-style-type: none"> <li>alle Generationen sollen erreicht werden: Medienvielfalt</li> <li>Neubürger sollen besser erreicht werden</li> <li>Informationen bündeln</li> <li>einfache Sprache</li> <li>offen über Werte der Dorfgemeinschaft sprechen</li> <li>die Leistung freiwilliger Helfer öffentlich würdigen</li> <li>Außendarstellung: gezielt Neubürger ansprechen, die Serrig als Dorf beleben wollen</li> <li>Förderung von Tourismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnwert für Neubürger schaffen, die Dorfgemeinschaft leben wollen</li> <li>Keine Benachteiligung von Einheimischen bei der Vergabe von Immobilien</li> <li>Sichere Wege gestalten</li> <li>Alle Generationen sollen im Dorf bleiben können</li> <li>Bezahlbaren und vielfältigen Wohnraum schaffen</li> <li>Nachfolge von Immobilieneigentümern bedarfsgerecht sichern</li> <li>Der Ortskern soll gestärkt werden</li> <li>regionaltypische Baukultur fördern</li> <li>Dorf der kurzen Wege</li> <li>Auf dem Weg: Orte zum Ausruhen</li> <li>Soziale Infrastruktur auch für unterstützungsbedürftige Menschen schaffen</li> <li>eine gemeinsame Lebenswelt für alle gestalten</li> <li>Das Dorf soll organisch wachsen</li> <li>die regionaltypische Kultur pflegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>neue Mitwirkende und Kümmerer gewinnen</li> <li>Nachwuchs an die Übernahme von Verantwortung heranführen</li> <li>Nachwuchs für Frauengemeinschaft</li> <li>Freizeitangebote für Männer (60+) schaffen</li> <li>Veranstaltungen sollen alle Generationen ansprechen</li> <li>Gesundheit und Bewegung fördern</li> <li>Eigenständigkeit fördern: Inklusion leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturmahnen Tourismus fördern und Lebensqualität für alle steigern</li> <li>Gastronomie entwickeln für Gäste und für Einheimische</li> <li>Arbeitsplätze schaffen, die junge Generation im Dorf halten</li> <li>Werthaltigkeit bestehender Immobilien erhalten</li> <li>Pachteinahmen der Gemeinde sichern</li> <li>Bürger schaffen eigenverantwortlich Finanzgrundlage für freiwillige kommunale Aufgaben</li> <li>Förderprogramme für öffentliche und private Baumaßnahmen vermitteln</li> <li>Aktiv Bodenpolitik betreiben</li> <li>Werte erhalten und nutzen</li> <li>Unternehmergeist und Eigenverantwortung fördern</li> <li>Im Sinne des Gemeinwohls wirtschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung erneuerbarer Energien fördern</li> <li>Nachhaltige Holzwirtschaft und Jagd</li> <li>Bodenverbrauch reduzieren</li> <li>Umweltverständnis erweitern: Biodiversität</li> <li>dörfliche Gartenkultur fördern</li> <li>Innenentwicklung vor Außenentwicklung</li> </ul>	
PROJEKTIDEEN					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Telegram als Nachrichten Kanal für Serrig nutzen</li> <li>Dorfzeitung</li> <li>Freies W-Lan über W-Lan Hotspots</li> <li>Neubürger begrüßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kleine Wohnungen für Jung &amp; Alt schaffen</li> <li>neue Verkaufsstelle Hofgut Serrig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sportplatz im Dorf</li> <li>Festplatz aufwerten</li> <li>Verkaufsstelle Hofgut Serrig</li> <li>Soziale Mitte Serrig beleben</li> <li>Oldies sind Goldies</li> <li>Die Allesnäher</li> <li>Die Macher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dorfgenossenschaft Serrig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baulückenkataster: bestehende Immobilien und erschlossene Grundstücke nutzen</li> </ul>	



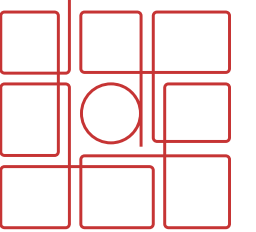
# 1 WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION

## 1.2 WERTEKONZEPT

Leitidee MERKZETTEL: Generationen verbinden			
<p><b>WERTE &amp; VISIONEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen offenen Austausch pflegen</li> <li>• Eine wertschätzende Atmosphäre schaffen</li> <li>• Aufeinander zugehen fördern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgeschlossenheit</li> <li>• Werte und Traditionen weitergeben und -entwickeln:</li> <li>• Sprache: Dialekt</li> <li>• immaterielle Werte: Haltung / Glauben</li> <li>• materielle Werte: Immobilien / Ressourcen</li> <li>• Geselligkeit und Zusammenhalt pflegen, Solidarität leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine gemeinsame Lebenswelt für alle gestalten</li> <li>• Das Dorf soll organisch wachsen</li> <li>• die regionaltypische Kultur pflegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte erhalten und nutzen</li> <li>• Unternehmergeist und Eigenverantwortung fördern</li> <li>• Im Sinne des Gemeinwohls wirtschaften</li> <li>• Innenentwicklung vor Außenentwicklung</li> </ul>
<p><b>Kommunikation</b></p>	<p><b>Wohn- &amp; Baukultur</b></p>	<p><b>Dorfgemeinschaft</b></p>	<p><b>Wirtschaft</b>      <b>Freiraum &amp; Gartenkultur</b></p>
STÄRKEN			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Serrig hat eine tolle Internetseite</li> <li>• Serrig ist bei facebook</li> <li>• es wird Dialekt gesprochen</li> <li>• Serriger reden direkt miteinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute soziale Infrastruktur</li> <li>• verkehrstechnisch gut angebunden - auch durch ÖPNV</li> <li>• hoher Freizeitwert</li> <li>• täglicher Bedarf (z.B. Bäcker, Metzger, Sparkasse) kann im Dorf gedeckt werden</li> <li>• Serriger achten aufeinander</li> <li>• Schöner Kirchenvorplatz</li> </ul>	<p><b>STÄRKEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weinreste spricht auch Gäste an</li> <li>• Wein als Kulturgut wird gepflegt</li> <li>• 15 aktive Vereine</li> <li>• 50 Veranstaltungen im Jahr</li> <li>• viele Sportangebote</li> <li>• Serriger Jugend ist beitragsbereit</li> <li>• katholische Kirchenfeste werden gepflegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Serrig hat Pachteinahmen: Wald, Jagd, Steinbruch</li> <li>• täglicher Bedarf (z.B. Bäcker, Metzger, Sparkasse) kann im Dorf gedeckt werden</li> <li>• es gibt keinen nennenswerten Leerstand</li> <li>• Hofgut Serrig, z.B. 3000 Besucher im Jahr</li> <li>• Es gibt Übernachtungsmöglichkeiten in Serrig</li> </ul>
Leitidee MERKZETTEL: Generationen verbinden			
<p><b>WERTE &amp; VISIONEN</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgeschlos</li> <li>• Werte und T</li> <li>• entwickeln:</li> <li>• Sprache: Di</li> </ul>		

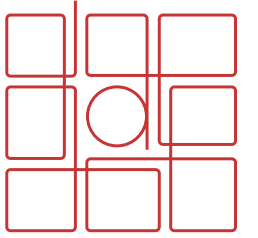
# 1

# WESENTLICHE ERGEBNISSE DORFMODERATION



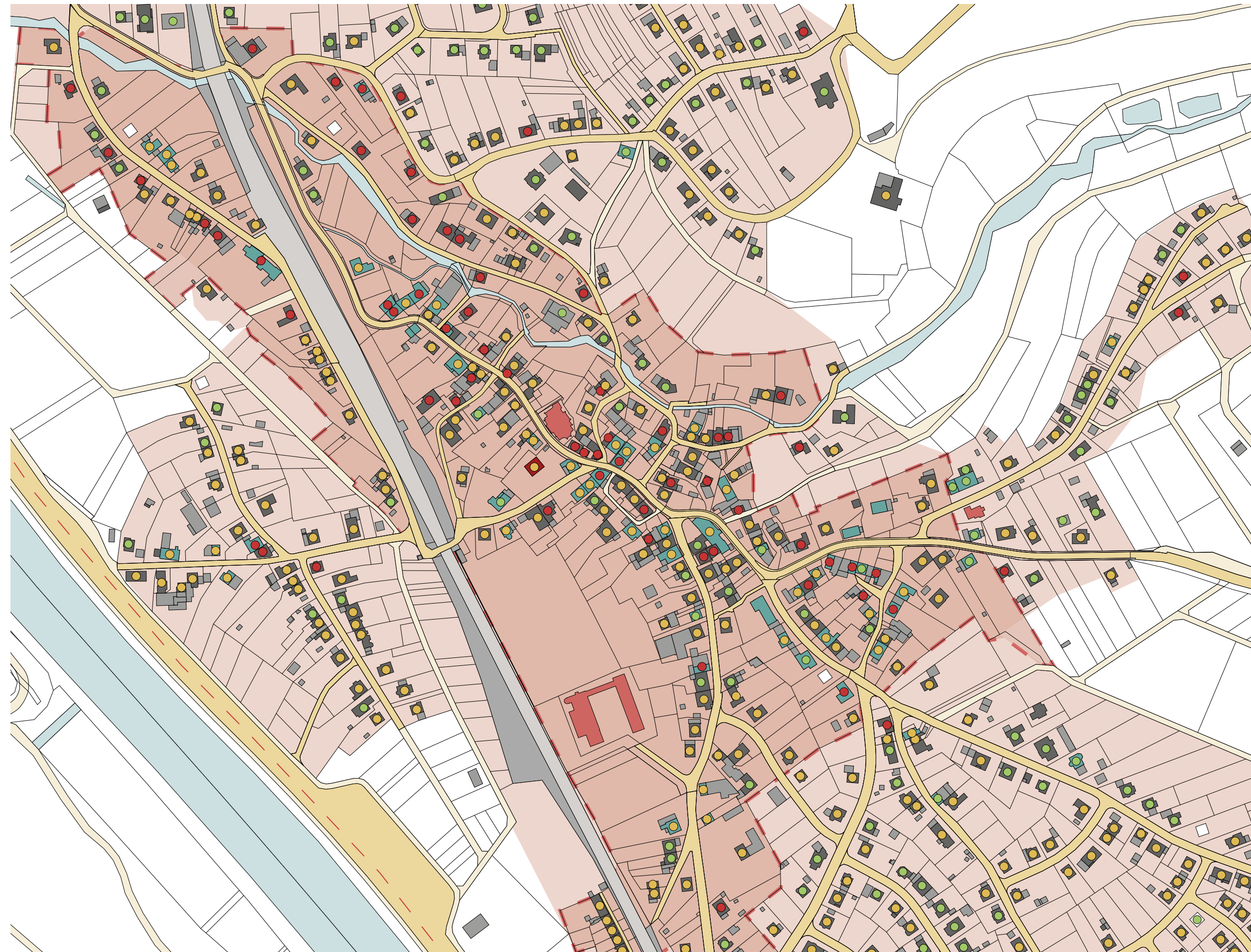
## 1.2 WERTEKONZEPT

<b>ENTWICKLUNGSZIELE</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Generationen sollen erreicht werden: Medienvielfalt</li> <li>• Neubürger sollen besser erreicht werden</li> <li>• Informationen bündeln</li> <li>• einfache Sprache</li> <li>• offen über Werte der Dorfgemeinschaft sprechen</li> <li>• die Leistung freiwilliger Helfer öffentlich würdigen</li> <li>• Außendarstellung: gezielt Neubürger ansprechen, die Serrig als Dorf beleben wollen</li> <li>• Förderung von Tourismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnwert für Neubürger schaffen, die Dorfgemeinschaft leben wollen</li> <li>• Keine Benachteiligung von Einheimischen bei der Vergabe von Immobilien</li> <li>• Sichere Wege gestalten</li> <li>• Alle Generationen sollen im Dorf bleiben können</li> <li>• Bezahlbaren und vielfältigen Wohnraum schaffen</li> <li>• Nachfolge von Immobilieneigentümern bedarfsgerecht sichern</li> <li>• Der Ortskern soll gestärkt werden</li> <li>• regionaltypische Baukultur fördern</li> <li>• Dorf der kurzen Wege</li> <li>• Auf dem Weg: Orte zum Ausruhen</li> <li>• Soziale Infrastruktur auch für unterstützungsbedürftige Menschen schaffen</li> <li>• eine gemeinsame Lebenswelt für alle gestalten</li> <li>• Das Dorf soll organisch wachsen</li> <li>• die regionaltypische Kultur pflegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Mitwirkende und Kümmerer gewinnen</li> <li>• Nachwuchs an die Übernahme von Verantwortung heranführen</li> <li>• Nachwuchs für Frauengemeinschaft</li> <li>• Freizeitangebote für Männer (60+) schaffen</li> <li>• Veranstaltungen sollen alle Generationen ansprechen</li> <li>• Gesundheit und Bewegung fördern</li> <li>• Eigenständigkeit fördern: Inklusion leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturnahen Tourismus fördern und Lebensqualität für alle steigern</li> <li>• Gastronomie entwickeln für Gäste und für Einheimische</li> <li>• Arbeitsplätze schaffen, die junge Generation im Dorf halten</li> <li>• Werthaltigkeit bestehender Immobilien erhalten</li> <li>• Pachteinnahmen der Gemeinde sichern</li> <li>• Bürger schaffen eigenverantwortlich</li> <li>• Finanzgrundlage für freiwillige kommunale Aufgaben</li> <li>• Förderprogramme für öffentliche und private Baumaßnahmen vermitteln</li> <li>• Aktiv Bodenpolitik betreiben</li> <li>• Werte erhalten und nutzen</li> <li>• Unternehmergeist und Eigenverantwortung fördern</li> <li>• Im Sinne des Gemeinwohles wirtschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung erneuerbarer Energien fördern</li> <li>• Nachhaltige Holzwirtschaft und Jagd</li> <li>• Bodenverbrauch reduzieren</li> <li>• Umweltverständnis erweitern: Biodiversität</li> <li>• dörfliche Gartenkultur fördern</li> <li>• Innenentwicklung vor Außenentwicklung</li> </ul>
<b>PROJEKTIDEEN</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telegram als Nachrichten Kanal für Serrig nutzen</li> <li>• Dorfzeitung</li> <li>• Freies W-Lan über W-Lan Hotspots</li> <li>• Neubürger begrüßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kleine Wohnungen für Jung &amp; Alt schaffen</li> <li>• neue Verkaufsstelle Hofgut Serrig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportplatz im Dorf</li> <li>• Festplatz aufwerten</li> <li>• Verkaufsstelle Hofgut Serrig</li> <li>• Soziale Mitte Serrig beleben</li> <li>• Oldies sind Goldies</li> <li>• Die Allesnäher</li> <li>• Die Macher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfgemeinschaft Serrig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baulückenkataster: bestehende Immobilien und erschlossene Grundstücke nutzen</li> </ul>



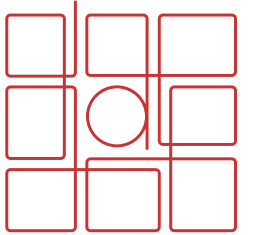
## 2 WESENTLICHE ERGEBNISSE BESTANDSAUFNAHME

### 2.1 GEBÄUDEZUSTAND



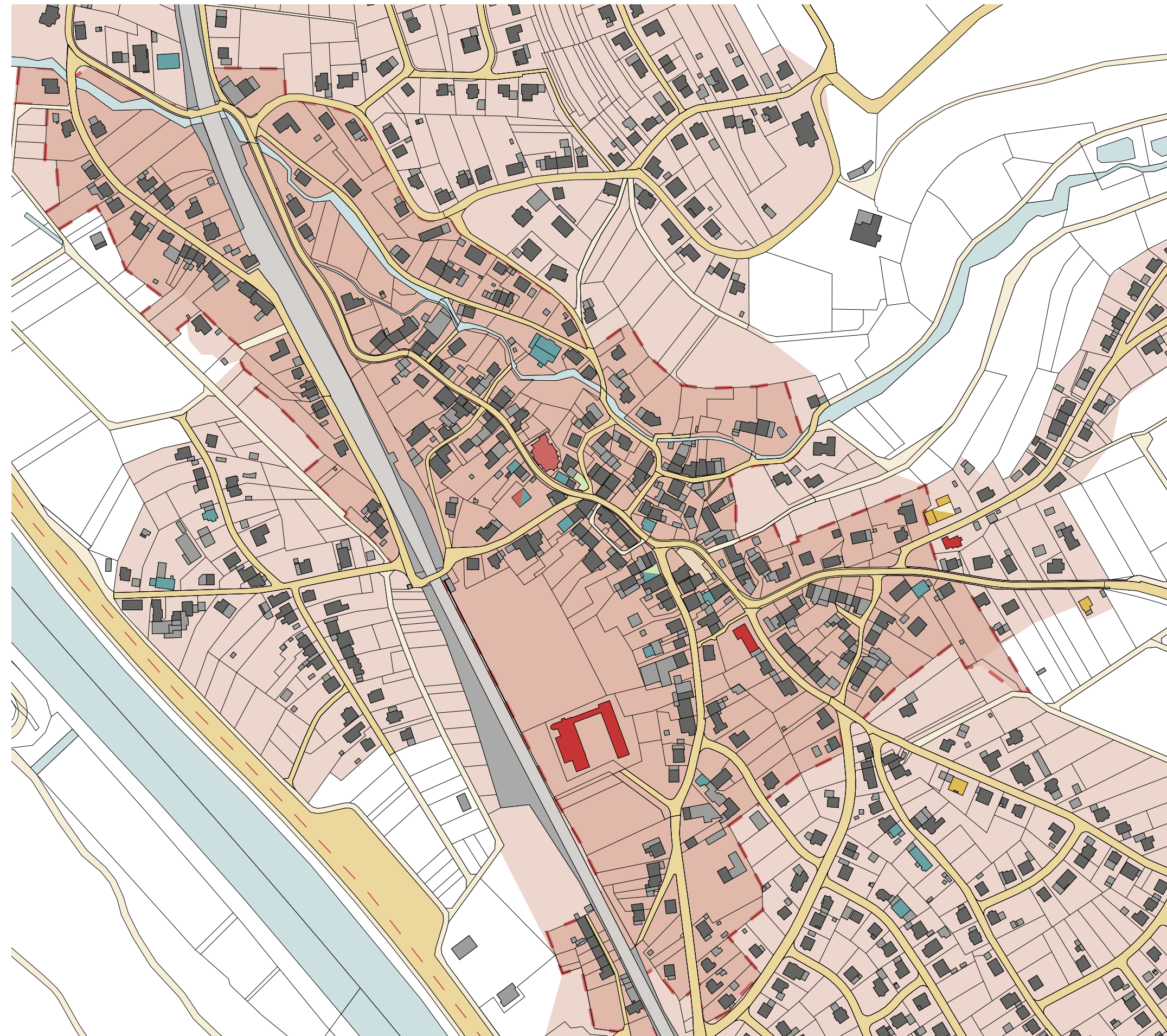
#### Legende

- Siedlungsgebiet
- Sanierungsgebiet
- ortsbildprägende Gebäude
- Öffentliche Gebäude
- Neubauten im Siedlungsgebiet
- Guter Zustand
- Mittlerer Zustand
- Schlechter Zustand
- Bundesstraße
- Gemeindestraße
- Wege
- Bahntrasse und Begleitflächen
- Fließ- und Stehgewässer



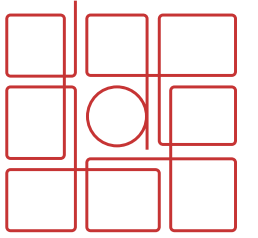
## 2 WESENTLICHE ERGEBNISSE BESTANDSAUFNAHME

### 2.2 GEBÄUDENUTZUNG



#### Legende

- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Siedlungsgebiet             | Bundesstraße                  |
| Sanierungsgebiet            | Gemeindestraße                |
| Wohngebäude                 | Wege                          |
| Neben-/Wirtschaftsgebäude   | Bahntrasse und Begleitflächen |
| Öffentliche Gebäude         | Fließ- und Stehgewässer       |
| Kirchliche Gebäude          |                               |
| Versorgung täglicher Bedarf |                               |
| Gewerbe & Dienstleistungen  |                               |
| Touristische Unterkünfte    |                               |
| Gastronomie                 |                               |
| Landwirtschaft              |                               |



## 2 WESENTLICHE ERGEBNISSE BESTANDSAUFNAHME

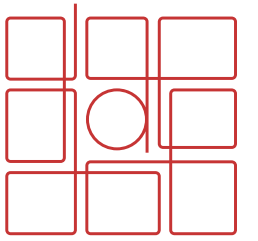
### 2.3 FREIRAUM UND GRÜNSTRUKTUREN



#### Legende

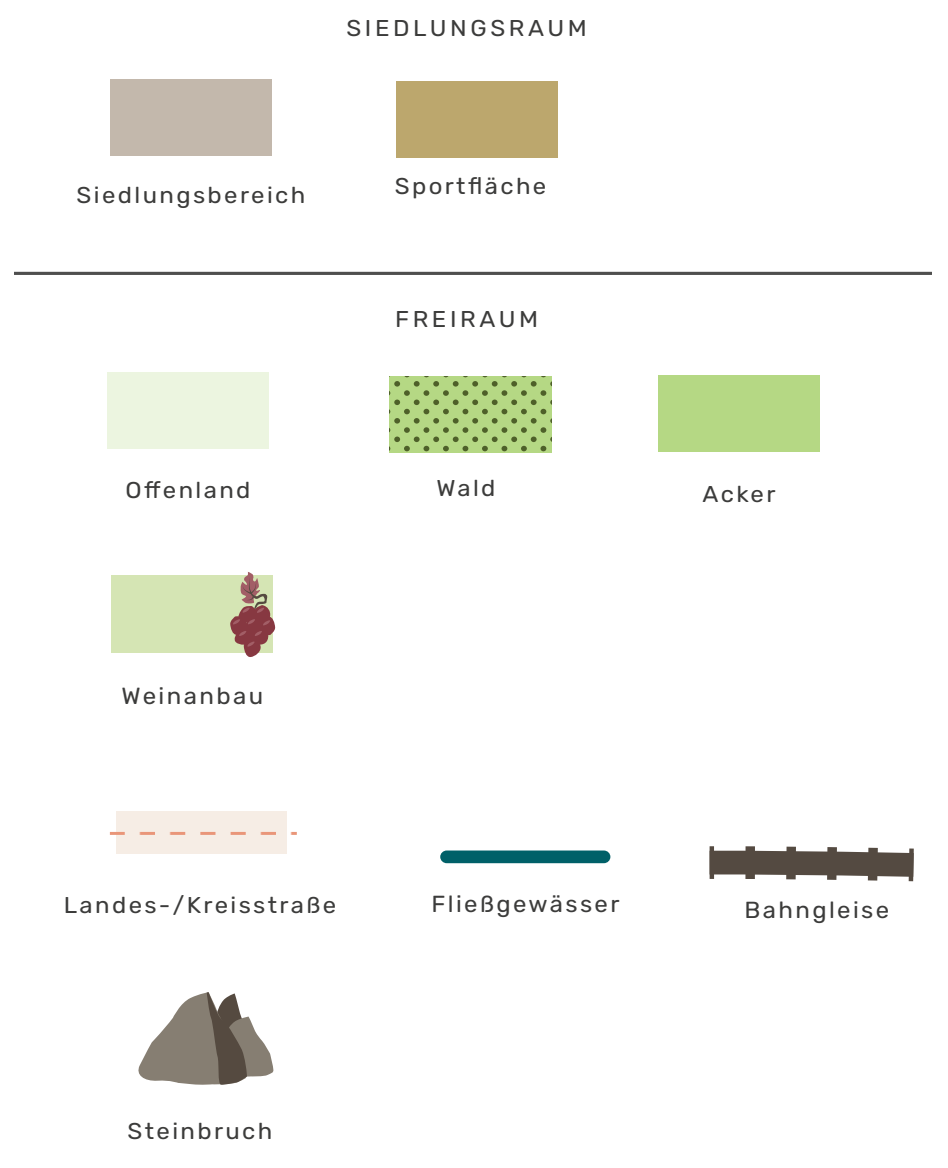
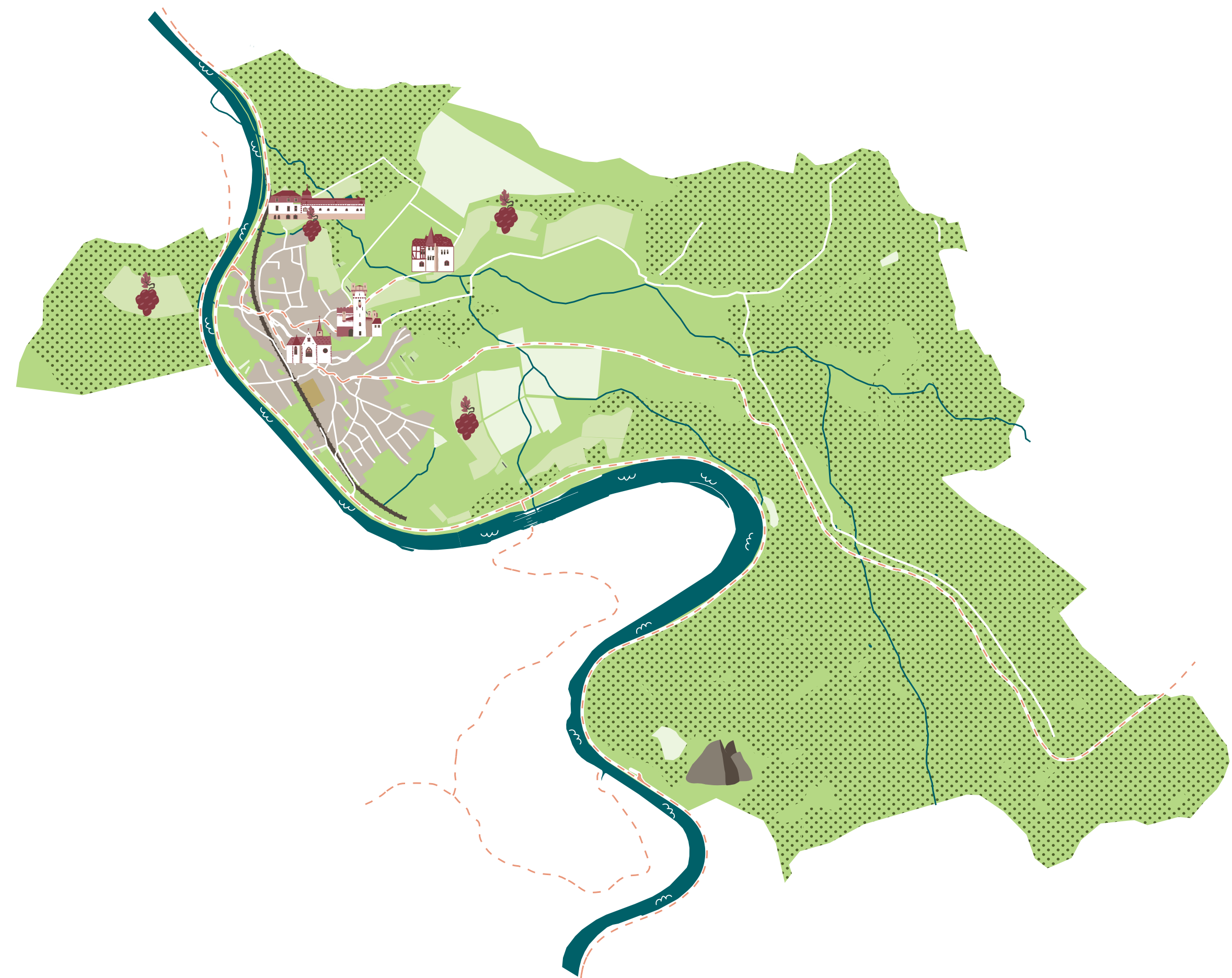
- |   |                              |   |                               |
|---|------------------------------|---|-------------------------------|
|    | Offenland                    |    | Fußballplatz                  |
|    | Weinbau                      |    | Tennisplatz                   |
|    | Landwirtschaft               |    | Friedhof                      |
|    | Waldflächen                  |    | Hofgut Serrig                 |
|    | Soziale Infrastruktur        |    | Spielplätze                   |
|    | Gebäude im Gemeinde-eigentum |   | Mobiler Dorfladen             |
|  | Öffentliche Freiflächen      |  | Bundesstraße                  |
|  | Befestigter Dorfplatz        |  | Gemeindestraße                |
|  | Markante Einzelbäume         |  | Wege                          |
|  | Grundschule                  |  | Bahntrasse und Begleitflächen |
|  | Kindergarten                 |  | Fließ- und Stehgewässer       |
|  | Feuerwehr                    |   |                               |
|  | Gemeindehaus                 |   |                               |





# 3 RÄUMLICHES LEITBILD

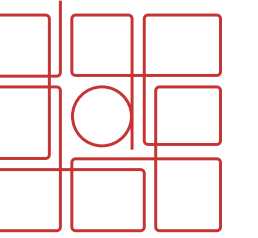
## 3.1 LEITBILD – GESAMTÜBERSICHT



**LANDMARKS:**  
Schloss Saarfels, Weinbaudomäne  
Weingut Schloss Saarstein,  
Kirche St. Martin.

# 3

# RÄUMLICHES LEITBILD

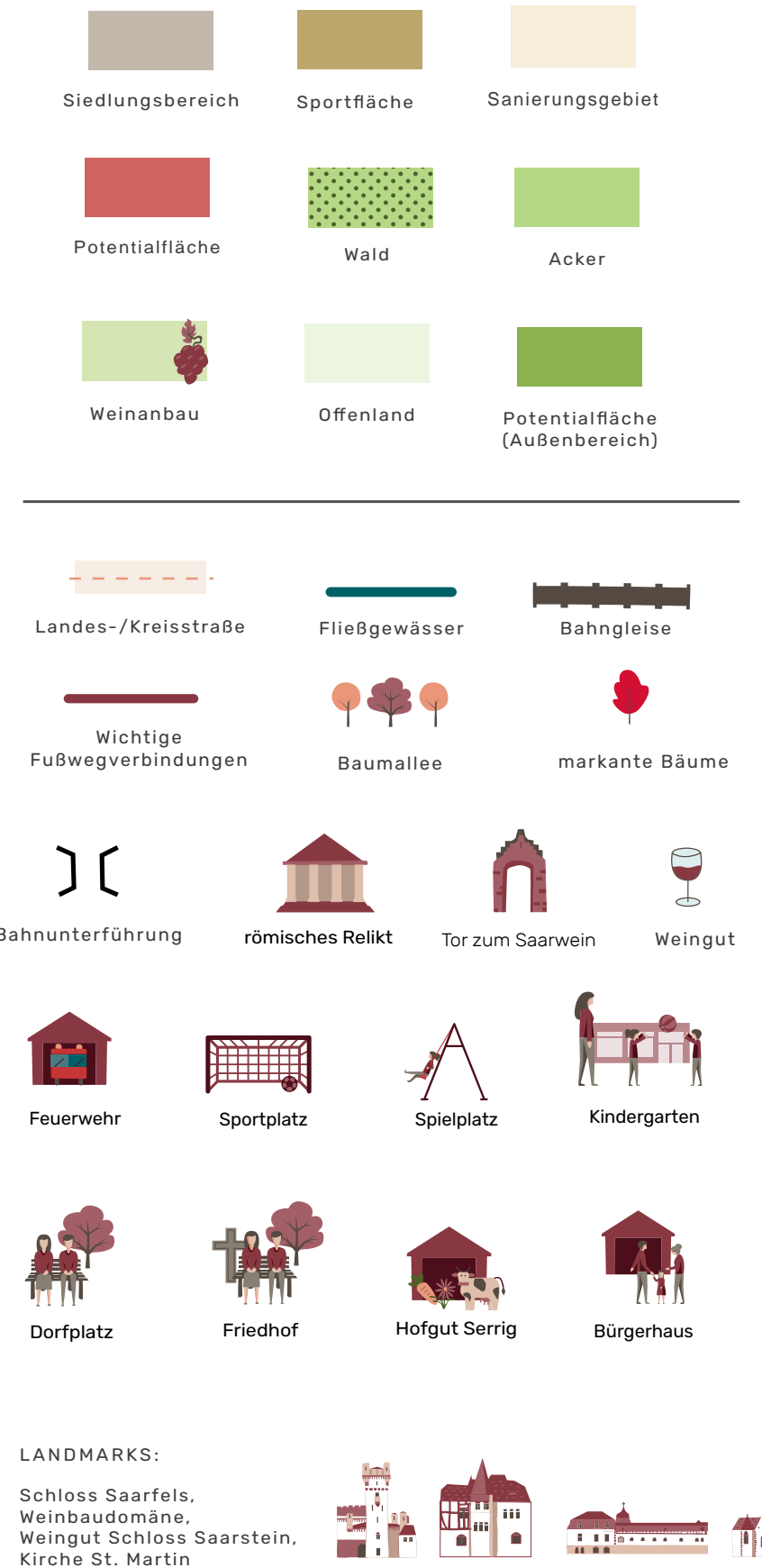


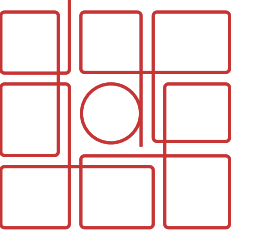
## 3.2

## LEITBILD – MASSNAHMEN



### NEULAND lenken





**A.**

**A1**

**A2**

A. Maßnahmen zur Gestaltung eines zusammenhängenden Ortsbildes		Bürgerbarometer	
		wichtig	unwichtig
A1	<b>Festlegen eines einheitlichen Material- und Ausstattungskataloges für den Öffentlichen Raum</b> Der Material- und Ausstattungskatalog sollte sich in seinem Spektrum an den bereits durchgeführten Dorferneuerungsmaßnahmen Dorfanger und Petersplatz orientieren.		
	<b>Erstellung und Verbreitung eines Gestaltungsleitfadens</b> Um private Maßnahmenträger von einer zusammenhängenden, regionaltypischen Ortsbildgestaltung überzeugen zu können, sollte ein Gestaltungsleitfaden entwickelt werden. Zu Gunsten der Region wäre eine solche Maßnahmen auf Kreisebene sinnvoll. Übergangsweise kann der Leitfaden von Prof. Dipl. Ing. Helmut Schmidt genutzt werden. Eine zeitgemäße Fortschreibung mit digitalen Nutzungsmöglichkeiten ist sinnvoll. Folgende regionaltypische Aspekte sollten berücksichtigt werden:		1

**B.**

**B1**

**B2**

B. Öffentliche Einzelmaßnahmen			
<b>Historisches Dorfzentrum</b>			
B1	<b>Weiterentwicklung Dorfanger</b> Förderung der informellen Kommunikation zwischen den Generationen durch weitere Nutzungsangebote wie z.B. Überdachung Bouleplatz, Gemeinschaftsgarten <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung der Spielgeräte, ggf. Einführung von Mehrgenerationengeräten</li> <li>Einbeziehung des Bachlaufes in die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten als Wassererlebnis</li> <li>Bereitstellung weiterer Sitzmöglichkeiten</li> <li>Durch Bepflanzung ökologische Aufwertung und Förderung der Biodiversität</li> </ul> <b>Priorität: hoch</b> <b>Zeithorizont: mittelfristig</b>	6	
	<b>ehemaliger Mühlengraben, zw. Wohnhof und Bachstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bachüberquerung zur Verbindung Wohnhof Hauptstraße mit Bachstraße</li> </ul>		

**C.**

**C1**

**C2**

C. Private Maßnahmen			
C1	<b>Ortsbildtypische Sanierung der Gebäude im Sanierungsgebiet und im westlichen Siedlungsbereich, regionaltypische Gartengestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Modernisierung der Gebäude gemäß ihrem Sanierungsbedarf</li> <li>Regionaltypische Gestaltung der Gebäude</li> <li>Rücksichtnahmen auf das historische Umfeld besonders bei Neubauten und Ersatzbauten</li> <li>Schaffung von barrierefreiem Wohnraum, Ferienwohnungen</li> <li>Gliederung der Freiflächen: Stellplätze / Begrünung / Baumpflanzungen</li> <li>Verwendung regionaltypischer Materialien in den Freibereichen</li> </ul>	6	
	<b>Sanierung Gebäude am Bahnhof</b> Zur Steuerung der Entwicklung ggf. Ankauf durch die Ortsgemeinde		

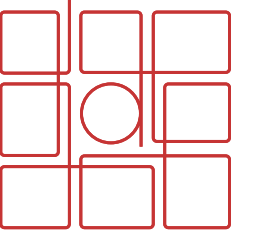
## BÜRGERBAROMETER



wichtig



unwichtig

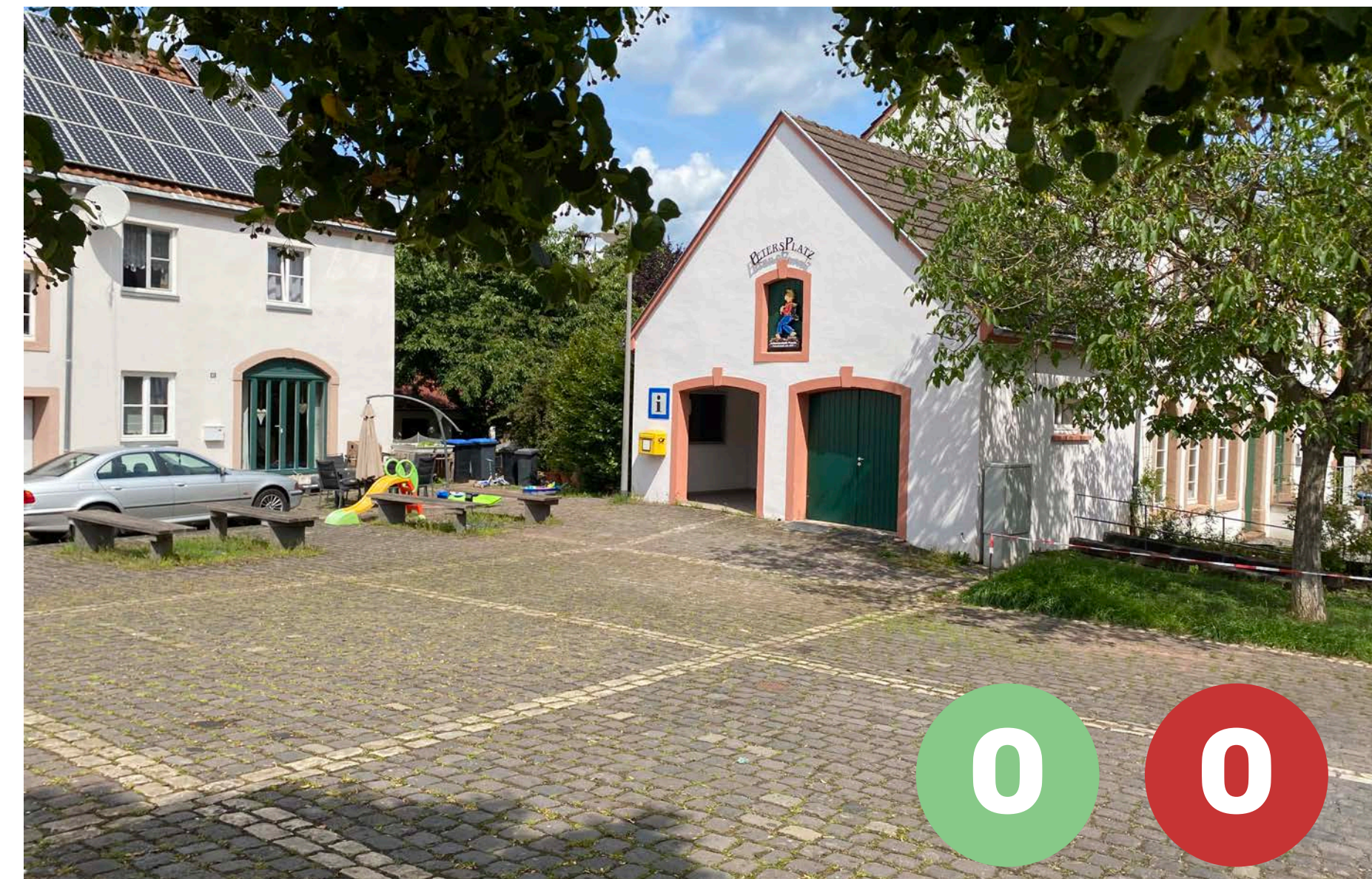


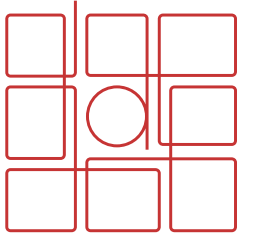
## 4 MASSNAHMENKATALOG

### 4.1 A: MASSNAHMEN ZUR GESTALTUNG EINES ZUSAMMENHÄNGENDEN ORTSBILDES

#### A1 Festlegen eines einheitlichen Material- und Ausstattungskataloges für den öffentlichen Raum

Der Material- und Ausstattungskatalog sollte sich in seinem Spektrum an den bereits durchgeführten Dorferneuerungsmaßnahmen Dorfanger und Petersplatz orientieren.



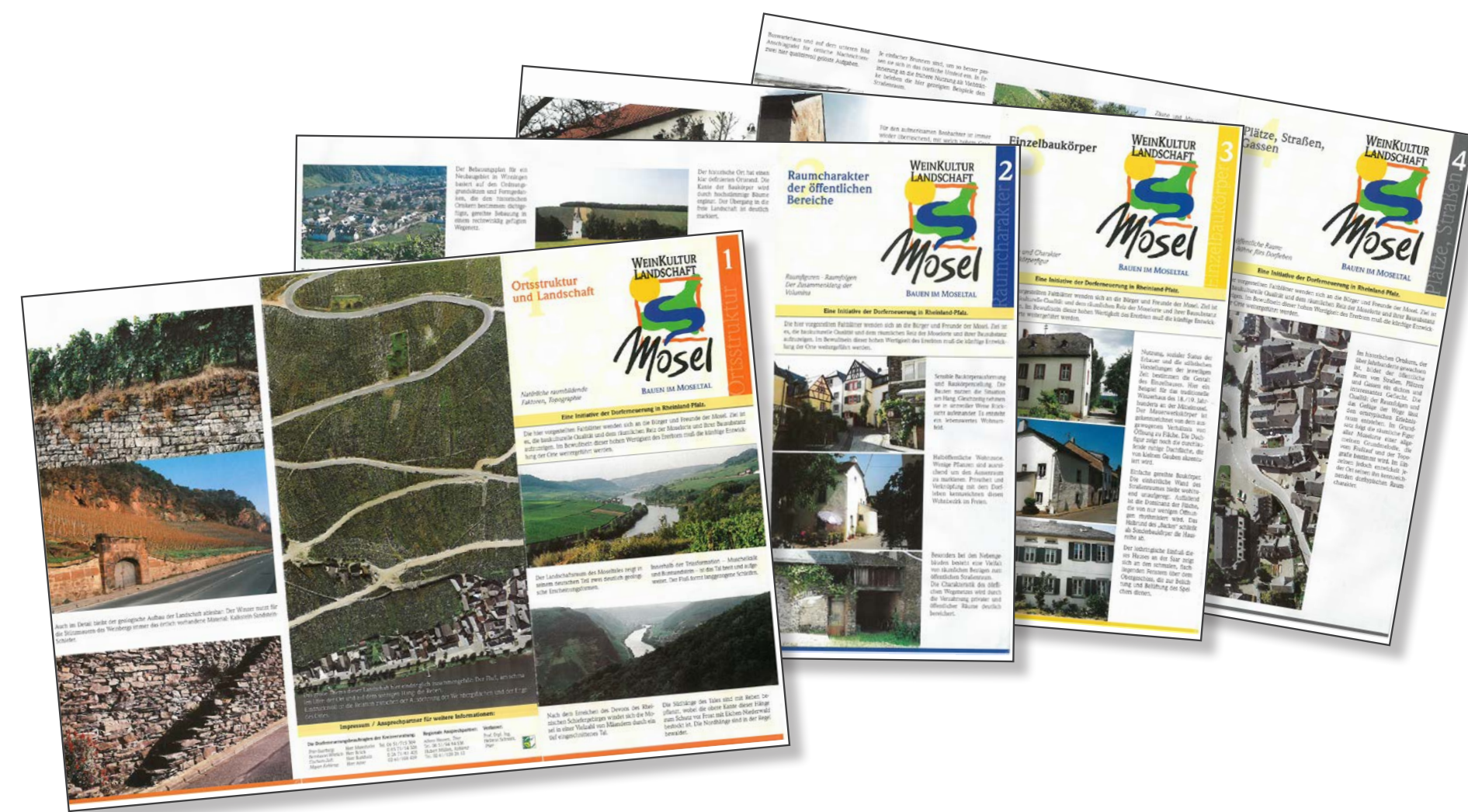


# 4 MASSNAHMENKATALOG

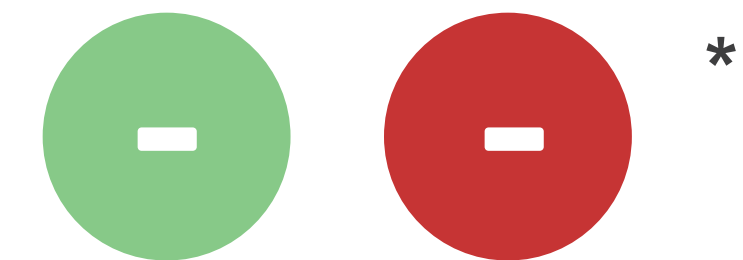
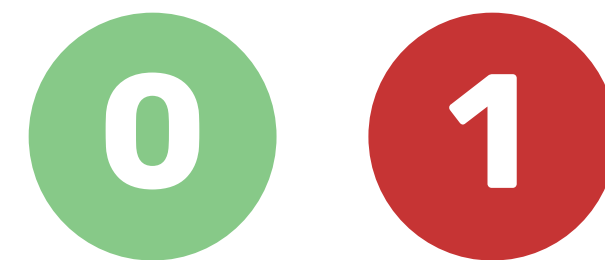
## 2.1 A: MASSNAHMEN ZUR GESTALTUNG EINES ZUSAMMENHÄNGENDEN ORTSBILDES

### A2 Erstellung und Verbreitung eines Gestaltungsleitfadens

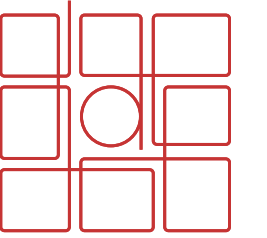
### A3 Vorkaufsrechtesatzung im historischen Dorfkern



- Ankauf privater Grundstücke ermöglichen, um bedarfsgerechte soziale Infrastruktur errichten und Wegeverbindungen herstellen zu können
- Eigentumsstrukturen funktionstüchtiger zu ordnen, so dass zeitgemäßes Wohnen mit Freibereichen und ausreichenden Stellplätzen möglich wird
- Durchführung von Abrissarbeiten durch Ortsgemeinde (wenn notwendig)
- Wiederveräußerung der angekauften Grundstücke



\* Maßnahme auf Basis der Ergebnisse nach der Veranstaltung ergänzt



# 4 MASSNAHMENKATALOG

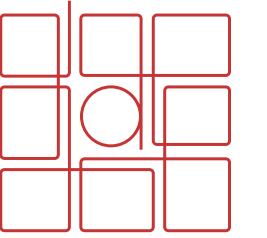
## 4.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

### B1 Weiterentwicklung Dorfanger



Ergebnis  
Bürgerbarometer:

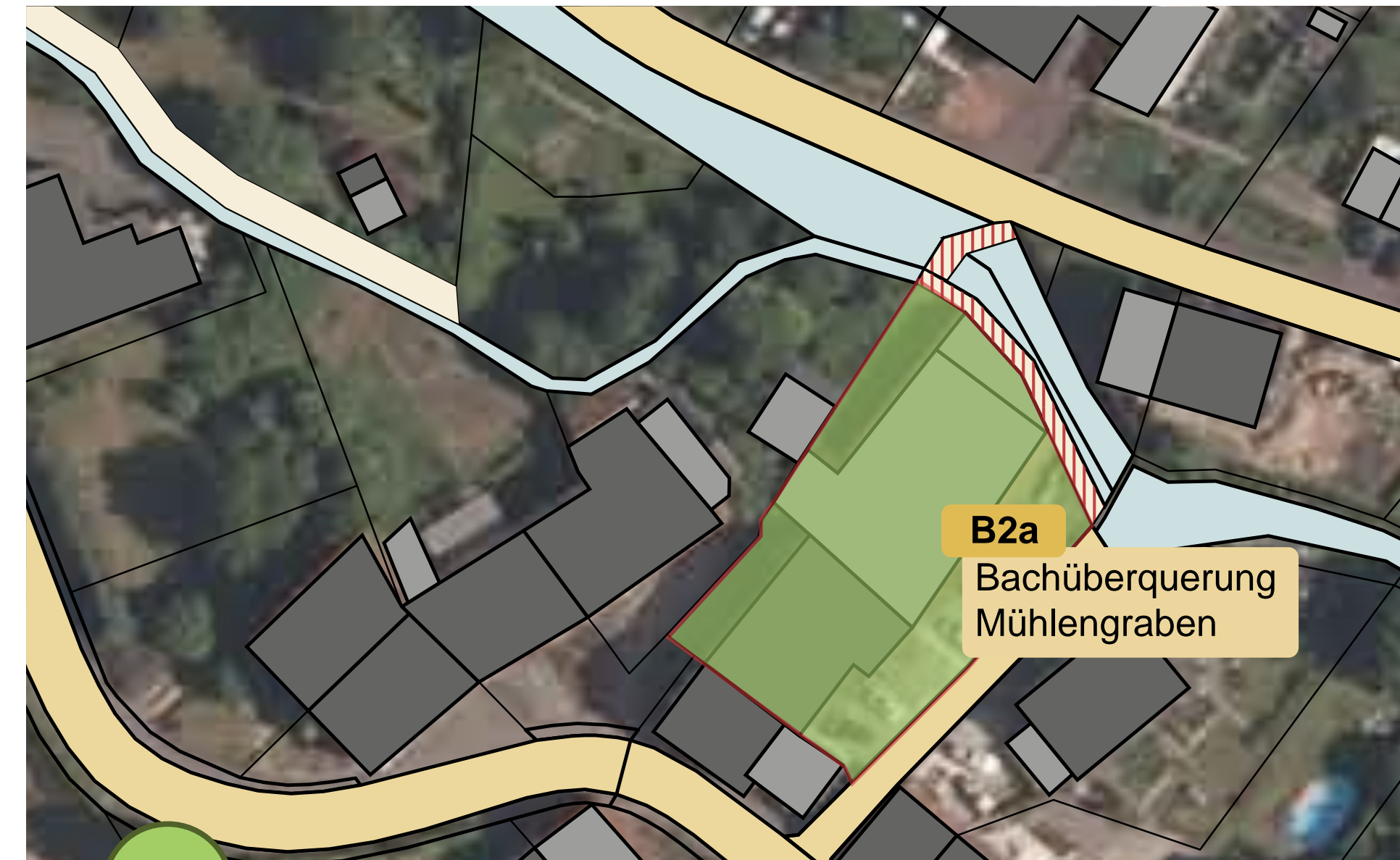




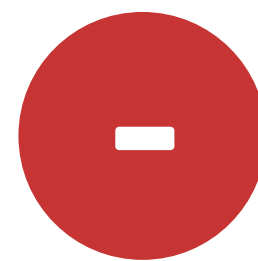
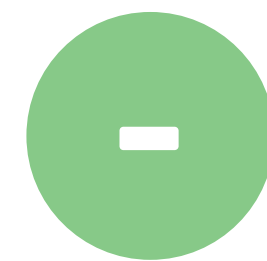
# 4 MASSNAHMENKATALOG

## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

### B2a ehemaliger Mühlengraben, zw. Wohnhof und Bachstraße

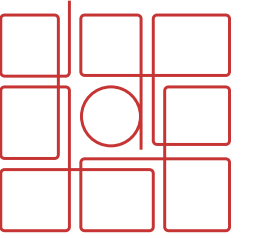


Ergebnis  
Bürgerbarometer:



\*

\* Maßnahme auf Basis der Ergebnisse nach der Veranstaltung ergänzt



## 4 MASSNAHMENKATALOG

### 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

#### B2b ehemaliger Mühlengraben, zw. Hauptstraße und Bachstraße

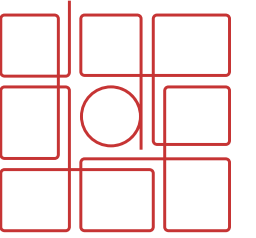


Ergebnis  
Bürgerbarometer:

2

9





## 4 MASSNAHMENKATALOG

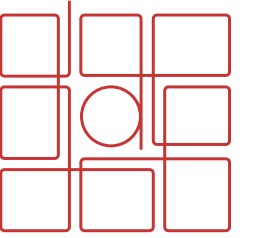
### 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

#### B3 Entsiegelung und Aufwertung des Peters Platz



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





## 4 MASSNAHMENKATALOG

### 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

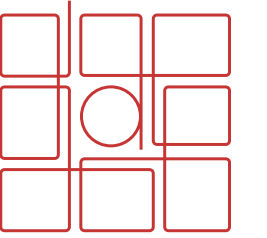
#### B4 Umnutzung Alte Schule, derzeitige KiTa



Ergebnis  
Bürgerbarometer:

6

0



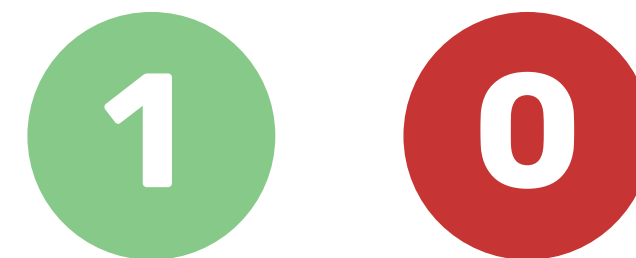
# 4 MASSNAHMENKATALOG

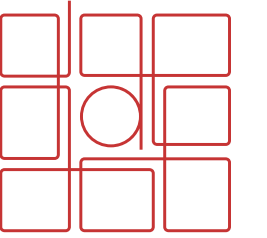
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

### B5 Sanierung Fußweg und Treppenanlage zwischen Schule und derzeitiger KiTa



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

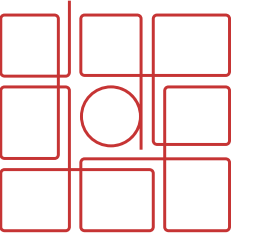
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

### B6 Platz an der Sonnenuhr



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

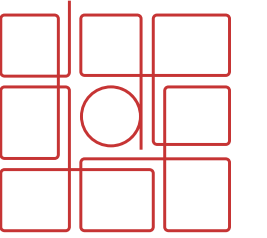
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

### B7 Weiterentwicklung Friedhof als Ort der Begegnung



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

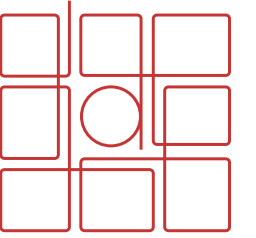
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – HISTORISCHES DORFZENTRUM

### B8 Aufwertung Parkplatz und öffentliche Freifläche am nördlichen Dorfeingang



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

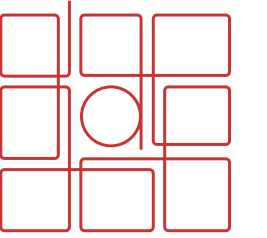
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – AREAL FEST- UND TENNISPLATZ

### B9 Gestalterische und funktionale Aufwertung des Festplatzes



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – AREAL FEST- UND TENNISPLATZ

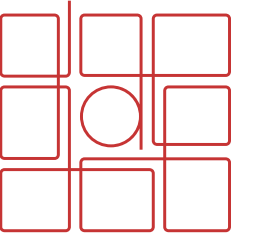
### B10 Gestalterische und multifunktionale Aufwertung Vereinsgebäude



Ergebnis  
Bürgerbarometer:







# 4 MASSNAHMENKATALOG

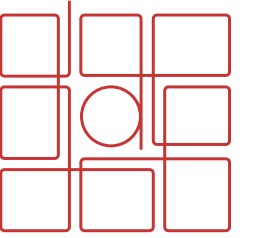
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – AREAL FEST- UND TENNISPLATZ

### B11 Sanierung Bolzplatz



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

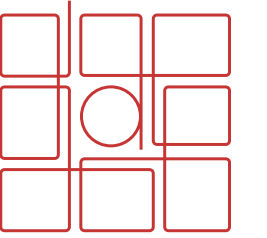
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – SONSTIGE MASSNAHMEN

### B12 Südlicher Dorfeingang: Tor zum Saarwein



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

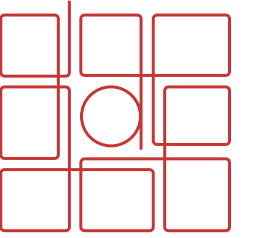
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – SCHULGELÄNDE

### B13 Aufwertung Schulhof



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

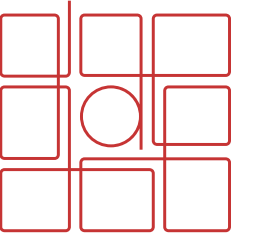
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – SCHULGELÄNDE

### B14 Vorplatz Sporthalle



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





# 4 MASSNAHMENKATALOG

## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – BAHNHALTEPUNKT

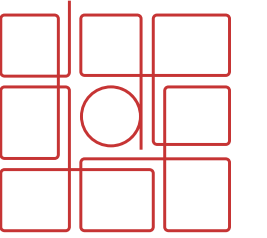
### B15 Aufwertung Umfeld Bahnhofpunkt



Ergebnis  
Bürgerbarometer:

4

0



# 4 MASSNAHMENKATALOG

## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – SCHULGELÄNDE

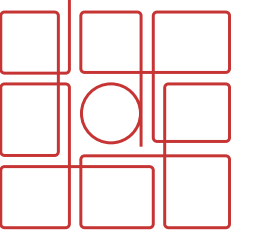
### B16 Ehemalige Ladestraße



Ergebnis  
Bürgerbarometer:

3

0



# 4 MASSNAHMENKATALOG

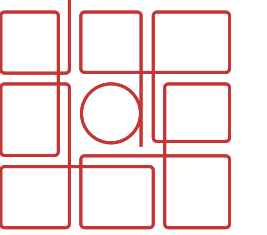
## 2.2 B: ÖFFENTLICHE EINZELMASSNAHMEN – SONSTIGE MASSNAHMEN

### B17 Konversion Kiesgrube zur Freizeitfläche



Ergebnis  
Bürgerbarometer:





## 4 MASSNAHMENKATALOG

### 4.3 C: PRIVATE MASSNAHMEN

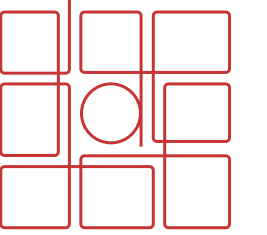
#### C1 Ortsbildtypische Sanierung der Gebäude im Sanierungsgebiet und im westlichen Siedlungsbereich, regionaltypische Gartengestaltung

- Modernisierung der Gebäude gemäß ihrem Sanierungsbedarf
- Regionaltypische Gestaltung der Gebäude
- Rücksichtnahmen auf das historische Umfeld besonders bei Neubauten und Ersatzbauten
- Schaffung von barrierefreiem Wohnraum, Ferienwohnungen
- Gliederung der Freiflächen: Stellplätze / Begrünung / Baumpflanzungen
- Verwendung regionaltypischer Materialien in den Freibereichen

Ergebnis  
Bürgerbarometer:







## 4 MASSNAHMENKATALOG

### 2.3 C: PRIVATE MASSNAHMEN

#### C2 Sanierung Gebäude am Bahnhof



3 0

#### C3 Nachverdichtung Wohnen im Siedlungsbereich

- schließen von Baulücken durch Neubauten, die Bezug zur regionalen Baukultur nehmen
- Nebengebäude zu Hauptnutzungen umfunktionieren
- große Liegenschaften, z.B. brachliegende Weingüter zu Wohnprojekten ggf. mit neuen Arbeitsformen (Dorfbüro) und touristischer Infrastruktur umnutzen

1 0

## KONTAKTDATEN

---

Fleischstraße 59 | 54290 Trier  
fon 0651 - 997 901 - 00  
mail@neuland-lenken.de  
www.neuland-lenken.de

